

## Niederschrift

### über die Sitzung des Stadtrates (SRS/20/2014-2019 ) der Stadt Neustadt an der Orla (öffentlicher Teil)

---

**Datum, Uhrzeit:** 28.04.2016, 19:00 Uhr bis 20:15 Uhr

**Ort:** Ratssaal des Rathauses der Stadt Neustadt an der Orla

#### TAGESORDNUNG:

##### Öffentlich:

1. Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)
2. Genehmigung der Niederschrift der 19. Sitzung des Stadtrates der Stadt Neustadt an der Orla vom 17.03.2016 (öffentlicher Teil)
3. Situationsbericht des 1. Beigeordneten
4. Beschlussfassung über die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum Antrag auf Baugenehmigung für den Neubau eines Einfamilienhauses, Am Gries/Oberer Willy-Dolge-Weg in 07806 Neustadt an der Orla
5. Beschlussfassung über den Antrag auf Abweichung von der Gestaltungssatzung der Stadt Neustadt (Orla) für die Errichtung eines Ladeneinganges mit dreistufiger Treppe am Gebäude Rodaer Straße 4
6. Beschlussfassung über den Antrag auf Abweichung von der Gestaltungssatzung der Stadt Neustadt (Orla) für die Errichtung einer Gelenkarmmarkise am Gebäude Arnshaugker Straße 1
7. Antrag der Fraktion DIE LINKE: Beschlussfassung zur grundhaften Instandsetzung des Gebäudes für das Jugendzentrum "Exil" am Schützenplatz
8. Anfragen der Fraktionen und Stadträte
9. Bürgeranfragen

##### Anwesenheit:

##### Stadtratsvorsitzender

1. Herr Carsten Sachse

##### Stadtratsmitglieder

2. Herr Siegfried Eismann
3. Herr Prof. Dr. Werner Greiling
4. Frau Barbara Hofmann
5. Frau Gabriele Kühn
6. Herr André Lindig
7. Herr Ralf Löscher
8. Frau Leila Martin
9. Frau Dana Oertel
10. Herr Kay Patzer
11. Herr Udo Patzer
12. Herr Uwe Pfannenschmidt
13. Herr Dr. Dieter Rebelein
14. Herr Udo Schedlinski
15. Herr René Schilling
16. Herr Karl-Heinz Stolze
17. Herr Ralf Weiße

18. Herr Danny Will (ab 19:07 Uhr)
19. Herr Ulrich Wissing

### **Entschuldigt**

1. Herr Arthur Hoffmann (Bürgermeister)
2. Herr Thomas Hofmann (Fraktion DIE LINKE)

### **Ortsteilbürgermeister**

Herr Jens Schleif

### **Verwaltung**

Frau Heike Jansen-Schleicher (Amtsleiterin Hauptamt)  
Herr Jörg Launer (Amtsleiter Bauamt)  
Frau Angelika Peißker (Amtsleiterin Kämmerei)

### **Schriftführerin**

Frau Simone Schmidt

Von der Presse ist Frau Brit Wollschläger (Ostthüringer Zeitung) anwesend.

Der Stadtratsvorsitzende eröffnet die 20. Sitzung des Stadtrates und stellt fest, dass sämtliche Mitglieder des Stadtrates ordnungsgemäß geladen worden sind.

Von 21 Mitgliedern des Stadtrates sind 18 Stadratsmitglieder anwesend. Zwei Stadratsmitglieder und der Bürgermeister fehlen.

**Der Stadtrat ist somit beschlussfähig.**

### **TOP 1: Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)**

---

Seitens der Mitglieder des Stadtrates erfolgen **keine** Änderungsvorschläge.

**Die Mitglieder des Stadtrates bestätigen die vorliegende öffentliche Tagesordnung der 20. Sitzung des Stadtrates der Stadt Neustadt an der Orla.**

**Abstimmung: Ja: 18 (einstimmig)**

### **TOP 2: Genehmigung der Niederschrift der 19. Sitzung des Stadtrates der Stadt Neustadt an der Orla vom 17.03.2016 (öffentlicher Teil)**

---

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der 19. Sitzung des Stadtrates vom 17.03.2016 konnte im Gremieninformationssystem eingesehen werden.

Herr Stolze möchte, dass seine Zuarbeit zur Niederschrift der 19. Sitzung des Stadtrates berücksichtigt wird:

In TOP 2 (Genehmigung der Niederschrift der 17. Sitzung des Stadtrates – öffentlicher Teil) hatte er eine Richtigstellung bzw. Ergänzung verlangt. Herr Sachse ließ als Stadtratsvorsitzender darüber abstimmen, ob die Ergänzung in die Niederschrift aufgenommen werden soll, was Herr Stolze für unzulässig halte. Der Verlauf einer Sitzung sei so darzustellen, wie er war, mit Rede und Gegenrede, nicht unbedingt wörtlich, aber sinngemäß. Das Abstimmergebnis zeige seiner Meinung nach, dass zumindest der größte Teil der Stadträte Bedenken hatte, ob so verfahren werden sollte (3 Ja-Stimmen, 7 Gegenstimmen, 9 Enthaltungen). Diese Verfahrensweise halte er für eine Zensur der Niederschrift.

In TOP 3 (Genehmigung der Niederschrift der 18. Sitzung des Stadtrates – öffentlicher Teil) hatte er sich konkret zu dem TOP geäußert und versucht, ihn verständlich darzulegen. Es sei unwahr, dass er die Aufnahme von "entgeltbezogenen Beträgen" in die Niederschrift verlangt habe. Er habe lediglich zur Höhe der zusätzlichen durch die Erkrankung des Bürgermeisters verursachten Personalkosten in den Jahren 2014 und 2015 angefragt. Die Bestandteile, aus denen sich diese Kosten zusammensetzen, habe er nie erfragt. Die Aussage von Herrn Sachse, dass es sich um ein Statement handeln würde, sei falsch. Herr Stolze betrachtet diese Verfahrensweise als Zensur, zumal die schriftliche Zuarbeit für die Niederschrift ignoriert wurde und seine Argumente in der Niederschrift nicht vorkommen. Deshalb halte er es für wichtig, seinen Beitrag zum TOP 3 zu ergänzen.

Herr Sachse schlägt vor, aufgrund der umfangreichen Ausführungen von Herrn Stolze die Genehmigung der Niederschrift zurückzustellen und eine sinngemäße Wiedergabe der Redebeiträge in die Niederschrift aufzunehmen. Im Vorfeld der nächsten Sitzung sollte Herr Stolze eingeladen und der Entwurf der Niederschrift vorgelegt werden.

**Die Genehmigung der Niederschrift aus der 19. Sitzung des Stadtrates der Stadt Neustadt an der Orla vom 17.03.2016 (öffentlicher Teil) wird vertagt.  
Abstimmung: Ja: 16 Nein: 1 Enthaltung: 1**

*Ab 19:07 Uhr ist Herr Will anwesend.*

### **TOP 3: Situationsbericht des 1. Beigeordneten**

---

#### **Asylbewerber in Neustadt (Orla)**

Mit Stand vom 18. April leben in Neustadt zurzeit 170 Asylbewerber. Erfasst sind hierbei nur diejenigen Asylbewerber, die vom zuständigen Landratsamtes Saale-Orla erfasst sind und hier auch Asyl- und Sozialleistungen beziehen. Werden die Asylbewerber anerkannt, wechselt diese Zuständigkeit zum Jobcenter derjenigen Kommune, in der sie ihren Wohnsitz haben. Die anerkannten Asylbewerber werden in der monatlichen Aufstellung des Landratsamtes nicht mehr erfasst. In Neustadt leben 76 Asylbewerber syrischer Nationalität und 27 aus Afghanistan. Sie sind somit die überwiegende Mehrheit der hier lebenden Asylbewerber. 31 Personen leben zurzeit in der Gemeinschaftsunterkunft in Arnshaugk. Die dezentrale Unterbringung der Asylbewerber in Wohnungen überwiegt. Insgesamt wurden vom Landratsamt in Neustadt (Orla) 48 Wohnungen angemietet. Die Kleiderkammer in der Rodaer Straße 7 wird vom Sozialverband AWO betrieben und steht wochentags zur Abgabe und Abholung von Kleidern bereit.

#### **Frühjahrsputz 2016**

Am 9. April wurde mittlerweile zum 13. Mal in der Stadt Neustadt an der Orla und den Ortsteilen ein Frühjahrsputz durchgeführt. In diesem Jahr gab es wieder eine große Resonanz seitens der Vereine und Organisationen, so dass am Samstag über 350 gemeldete Personen im Einsatz waren. Nach drei Stunden fleißiger Arbeit waren als Ergebnis wieder etliche Kubikmeter Abfall, Müll, altes Laub und Strauchschnitt zu verzeichnen. Aber auch Verschönerungsarbeiten am Dorfteich in Lichtenau oder am Bushäuschen in Moderwitz wurden geleistet. Für den Abtransport des Unrates waren in bewährter Form wieder die Mitarbeiter der Dienstleistungsgesellschaft Neustadt (Orla) verantwortlich. Für ihren fleißigen Einsatz unter Leitung von Sven Riedel möchte sich die Stadt ganz herzlich bedanken. Die Stadtverwaltung Neustadt an der Orla bedankt sich bei allen einsatzbereiten, umsichtigen und fleißigen Helfern, die den Erfolg des Frühjahrsputzes möglich machten.

#### **Partnerschaftstreffen in Oostduinkerke**

Über das Himmelfahrtswochenende vom 4. bis 8. Mai fahren insgesamt 48 Neustädter Bürger, darunter 12 Schüler, zum Fünf-Städte-Treffen in die belgische Partnerstadt Oostduinkerke. Ein abwechslungsreiches Programm und viele Begegnungen mit unseren Partnern erwarten die

Teilnehmer. Die Stadt Neustadt wird sich am Markt der Möglichkeiten, zu dem Neustädter Produkte präsentiert werden, sowie an den „Spielen der Jugend“ - einem sportlich spaßigen Wettkampf unter Schülern - beteiligen. Neben offiziellen Begegnungen sind für die Neustädter Besucher noch zwei Ausflüge - nach Frankreich und in die historische Stadt Brügge - geplant.

### **Ordnung und Sauberkeit in der Stadt**

In den letzten Wochen musste die Dienstleistungsgesellschaft wieder viel Unrat und Müll aus dem Bett der Orla entfernen. Holzbalken, Türen, Steine und allerlei Hausrat kamen hier zum Vorschein. Im Rahmen von Hochwasserschutzmaßnahmen wurde im vergangenen Jahr die Orla renaturiert. Ein sauberes Flussbett ist der beste Schutz vor Anstauungen und möglichen Hochwasserschäden.

### **Handwerkermesse 2016**

Am 16. und 17. April 2016 fand im Buteile-Park die 14. Handwerkermesse statt. 21 Handwerksfirmen aus Neustadt und der näheren Umgebung nahmen an der Messe teil, die am Samstagvormittag vom Landrat gemeinsam mit mir eröffnet wurde. Besonders am Sonntag waren sehr viele Besucher auf der Messe, um sich über die neuesten Trends im Bereich Modernisierung und Sanierung zu informieren. Die Veranstalter waren sich einig, dass die Messe auch im kommenden Jahr wieder stattfinden soll.

### **Straßenbaumaßnahmen in Neustadt (Orla)**

In der Rodaer Straße im Bereich Marktplatz bis zum ehemaligen Kino begann am Montag, 25.04.2016 eine Straßenbaumaßnahme. Hier werden neue Versorgungsleitungen des Zweckverbandes Wasser und Abwasser Orla sowie der Stadtwerke Neustadt (Orla) verlegt. Bis zum 03.06.2016 wird es hier zu Verkehrsbehinderungen kommen. Ab 04.07.2016 wird die Straßenbaumaßnahme im Bereich Am Mühlgraben/Mühlstraße fortgesetzt. Auch hier werden Versorgungsleitungen verlegt. Nach der Leitungsverlegung der Versorgungsträger muss die Straßendecke wiederhergestellt werden. Da die Stadtverwaltung in diesen Bereichen im Jahr 2016 Straßenoberflächenbehandlungen vorgesehen hatte, erfolgt dies nun im Zusammenhang mit den beiden Baumaßnahmen.

### **Lutherhaus**

Im Haupthaus wurde mit den restauratorischen Arbeiten und der Fertigstellung der Beleuchtung begonnen. Im Funktionsbau führte die Insolvenz einer Baufirma zu Verzögerungen im Ablaufplan verschiedener Gewerke und somit auch zum Verzug hinsichtlich der Fertigstellung. Für die Restleistungen des Loses Stahlbau wird eine beschränkte Ausschreibung durchgeführt. Entsprechend dem überarbeiteten Terminplan ist die Fertigstellung des Funktionsbaus in der 25. KW geplant.

### **Überschwemmungsgebiet Neustadt – Neunhofen**

Sowohl am Leichweg/Gartenstraße als auch Radweg wurden in den vergangenen Wochen Spitzahorn und Winterlinde gepflanzt, an den Anfangs- und Endpunkten der Baumreihen sowie den Feldzufahrten Ulmen. Außerdem wurden der Gewässerrandstreifen der Orla mit Heister bepflanzt und Saatgutmischungen für Hochstaudenfluren ausgebracht. Die Umbindung der Orla in das neue Orlabett erfolgt, sobald die Flächen begrünt sind. Momentan mündet lediglich der Ablauf der Kläranlage in das neue Orlabett.

### **Böschungssicherung, Uferbefestigung und Treibgut-Beräumung an der Orla im Bereich der Wimmelerstraße**

Baubeginn der Maßnahme erfolgte am 29.03.2016. Durch die Firma RK Landschaftsbau Dittersdorf GmbH wurden die bisherigen Arbeiten zügig ausgeführt. Die im Baufeld vorgesehenen Fällungen und die Baufeldberäumung sind abgeschlossen. Es wurden Baustraßen angelegt, eine Rampe in die Orla errichtet und mit den Erd- bzw. Böschungswiederherstellungsarbeiten begonnen.

### **Hortenerweiterung Kirchplatz 5 und Jungferngasse 9**

Der überarbeitete Nutzungsüberlassungsvertrag wurde dem Landratsamt zur Beschlussfassung im Kreistag übergeben. Sowohl am Kirchplatz 5 als auch in der Jungferngasse 9 laufen die Bauarbeiten. In der Jungferngasse 9 sind die Unterfangungsarbeiten abgeschlossen und die zu erhaltenden Außenwände mit einer Stützkonstruktion gesichert worden. In dieser Woche wurden weitere Entkernungsmaßnahmen durchgeführt. Am Kirchplatz 5 wurden im Zuge der Bauarbeiten weitere Schädigungen der Deckenbereiche festgestellt. Um Sanierungen an den Holzbalken durchführen zu können, mussten die Deckenfelder zwischen Erdgeschoss und 1. Obergeschoss in großen Teilbereichen herausgenommen werden. Zur Finanzierung wurden Fördermittel für eine weitere Sicherungsmaßnahme beantragt.

### **Lichtenauer Weg**

Geplant ist der Ausbau des Lichtenauer Weges von der Kreuzung Ziegeleiweg bis zum Ende der Wohnbebauung. Der bisher unbefestigte Weg erhält einen bituminösen Fahrbahnbelag. Die Maßnahme erfolgt mit Fördermitteln der Dorferneuerung und Eigenmitteln der Stadt Neustadt an der Orla sowie Straßenausbaubeiträgen der Anwohner. Die Information der Anlieger über die geplante Maßnahme und Beitragserhebung fand am 20.01.2016 statt. Zurzeit läuft die Bearbeitung der Ausschreibungsunterlagen; die Submission findet am 26.05.2016 statt. Geplanter Ausführungszeitraum ist von Mitte August bis Mitte Oktober dieses Jahres.

### **Flächennutzungsplan**

Es wurden von verschiedenen Planungsbüros Referenzen und Eignungsnachweise abgefragt, welche derzeit ausgewertet werden. Bis Ende 2017 soll ein qualifizierter Vorentwurf erarbeitet werden.

### **Bebauungsplan „Gewerbegebiet Neustadt/Orla – Molbitz / Dreitzsch, 2. Änderung“**

In der Sitzung des Stadtrates am 17.03. 2016 erfolgte die Beschlussfassung der Satzung zur 2. Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Neustadt/Orla – Molbitz/Dreitzsch“. Das Landratsamt Saale-Orla-Kreis hat mit Bescheid vom 18.04.2016 die Satzungsänderung genehmigt. Mit der Bekanntmachung im nächsten Neustädter Kreisboten tritt die Satzung in Kraft.

### **Dorferneuerung Heidedörfer – Breitenhain-Strößwitz-Stanau**

Mit der Erarbeitung der Dorfentwicklungsplanung wurde begonnen. Es fanden ein Treffen der Arbeitsgruppe sowie eine erste Ortsbegehung statt, wobei vorrangige Ziele für die einzelnen Orte formuliert wurden.

### **TOP 4: Beschlussfassung über die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum Antrag auf Baugenehmigung für den Neubau eines Einfamilienhauses, Am Gries/Oberer Willy-Dolge-Weg in 07806 Neustadt an der Orla**

Vorlage Nr. 368/2014-2019

---

Herr Launer informiert anhand der Beschlussvorlage.

### **Beschluss Nr.: SRS/260/20/16**

**Der Stadtrat beschließt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum Neubau eines Einfamilienhauses, Am Gries/Oberer Willy-Dolge-Weg, Gemarkung Neustadt, Flur 4, Flurstücke 930/34, 930/24, 930/32 in 07806 Neustadt an der Orla.**

**Abstimmung: Ja: 19 (einstimmig)**

### **TOP 5: Beschlussfassung über den Antrag auf Abweichung von der Gestaltungssatzung der Stadt Neustadt (Orla) für die Errichtung eines Ladeneinganges mit dreistufiger Treppe am Gebäude Rodaer Straße 4**

Vorlage Nr. 370/2014-2019

---

Herr Launer informiert über das Vorhaben. Anhand eines Archivfotos wird die frühere Straßenansicht aufgezeigt, welcher die Neugestaltung nachempfunden werden soll.

**Beschluss Nr.: SRS/261/20/16**

**Der Stadtrat beschließt über den Antrag auf Abweichung von der Gestaltungssatzung der Stadt Neustadt (Orla) für die Errichtung des Ladeneinganges mit dreistufiger Treppe am Gebäude Rodaer Straße 4.**

**Abstimmung: Ja: 19 (einstimmig)**

**TOP 6: Beschlussfassung über den Antrag auf Abweichung von der Gestaltungssatzung der Stadt Neustadt (Orla) für die Errichtung einer Gelenkarmmarkise am Gebäude Arnshaugker Straße 1**

Vorlage Nr. 372/2014-2019

Herr Launer gibt analog der vorliegenden Beschlussvorlage Informationen zum Sachverhalt.

**Beschluss Nr.: SRS/262/20/16**

**Der Stadtrat beschließt über den Antrag auf Abweichung von der Gestaltungssatzung der Stadt Neustadt (Orla) für die Errichtung einer Gelenkarmmarkise mit einer Länge von 4,00 m und einer Tiefe von 2,50 m im Farbton „Chott 338 656“ am Gebäude Arnshaugker Straße 1.**

**Abstimmung: Ja: 19 (einstimmig)**

**TOP 7: Antrag der Fraktion DIE LINKE: Beschlussfassung zur grundhaften Instandsetzung des Gebäudes für das Jugendzentrum "Exil" am Schützenplatz**

Vorlage Nr. AN 02/2014-2019

Herr Sachse verliest die Beschlussempfehlung und Begründung des Antrages der Fraktion DIE LINKE.

Herr Dr. Rebelein erläutert die Vorteile des jetzigen Standortes des Freizeitentrums, welches seit Jahrzehnten intensiv genutzt wurde. Als Vorteil sieht er die Gebäudeaufteilung und das dazugehörige Außengelände, welche für die verschiedenen Interessen und Aufgaben genutzt werden konnten. Die Fraktion sieht den Erhalt des Standortes als günstiger an, als einen Ausweich auf Räumlichkeiten des Vereinshauses, welches weder die Innen- noch Außennutzung annähernd bieten kann. Er hofft auf eine Zustimmung des Stadtrates.

Herr Weiße teilt mit, dass sich die Verwaltung und der Ausschuss Bildung, Kultur und Soziales in den letzten Monaten intensiv mit der Thematik beschäftigt haben. Da jedoch die angebotenen Räumlichkeiten im Vereinshaus als ungünstig angesehen wurden, erfolgten nochmals kurzfristig Gespräche mit der Volkssolidarität Pößneck e. V., welche als Eigentümer der Turnhalle am Gamsenteich der Nutzung durch BLITZ e. V. zustimmen. Das Objekt bietet alle Voraussetzungen für eine optimale Jugendarbeit. Auch BLITZ e. V. ist mit dieser Alternative einverstanden. Des Weiteren ist für den Bereich Schützenplatz die Erstellung eines Bebauungsplanes angedacht.

Frau Kühn meint, dass dies ein ganz anderer Stand sei als bei dem letzten Gespräch mit der Volkssolidarität. Sie fragt an, ob die Volkssolidarität den Bereich Jugendarbeit aufgeben würde. Herr Weiße verweist darauf, dass dies unter anderem bei den nächsten Gesprächen geklärt werden wird.

Herr Prof. Dr. Greiling hält die Beschlussvorlage für sehr bedenkenswert, jedoch sollte erst eine Kostenschätzung erfolgen, bevor sich der Stadtrat zum Erhalt des Objektes bekennt. Er schlägt vor, den Landkreis bei der Bereitstellung eines Gebäudes in die Pflicht zuzunehmen, da er für die Jugendarbeit zuständig ist und mit der Tätigkeit BLITZ e. V. beauftragt hat.

Frau Jansen-Schleicher teilt mit, dass die Volkssolidarität kein anerkannter Träger der Jugendarbeit ist, weil sie vom Grundsatz her keine ausgebildeten Jugendbetreuer haben. BLITZ e. V. ist nicht nur in der freien Jugendarbeit tätig, sondern auch in der Schulsozialarbeit. Der Landkreis hat jedoch auch Engagement seitens der Stadt gefordert, welche das Gebäude zur Verfügung stellte, um die freie Jugendarbeit in Neustadt zu unterstützen. Die Betriebskosten wurden durch die Stadt und den Verein getragen. Auch bei der angedachten Nutzung muss eine gemeinsame Lösung zur Finanzierung gefunden werden.

Herr Sachse meint, dass der Vorschlag von Herrn Prof. Dr. Greiling geprüft werden sollte. Seitens des Landkreises erfolgt keine Bezuschussung des Freizeitzentrums in Neustadt an der Orla im Gegensatz zu Jugendclubs anderer Städte und Gemeinden. Gerade die Jugendarbeit habe beim Landkreis einen großen Stellenwert und sei finanziell gut aufgestellt. Er spricht sich auch für das Objekt am Gamsenteich aus.

Herr Dr. Rebelein bezieht sich auf die angedachte Erstellung eines Bebauungsplanes für den Bereich Schützenplatz. Somit würde eine Entscheidung über die zukünftige Nutzung des Freizeitzentrums weit hinausgeschoben werden. Bei der vorgelegten Beschlussempfehlung geht es darum, dass man die Jugendarbeit an diesem Standort anerkennt. Daher ist eine Grundsatzentscheidung des Stadtrates erforderlich.

Herr Weiße meint, dass in der Stadt nicht zwei Jugendclubs aufrechterhalten werden können.

Herr Schilling findet den Antrag der Fraktion auch hochloblich, meint jedoch, dass vor einer Entscheidung die Kosten ermittelt werden müssen. Er gibt zu bedenken, dass Herr Dr. Rebelein bei anderen Investitionen immer ein Verfechter dafür sei, dass die finanziellen Auswirkungen offen gelegt werden.

Herr Dr. Rebelein entgegnet, dass die Fraktion eine Grundsatzentscheidung für den Erhalt des Jugendclubs als wichtiger ansehe, da ansonsten für dieses Projekt nie Geld zur Verfügung stehen werde. Außerdem bestehe hier ein Unterschied zu anderen Projekten der Stadt.

Herr Löscher spricht sich dafür aus, eine grobe Kostenschätzung für die Sanierung des jetzigen Objektes durchzuführen und mit den Mietkosten für das alternative Objekt aufzuwiegen. Wichtig ist, dass die Jugendsozialarbeit weiterhin unterstützt wird. Er sieht den ersten Punkt der Beschlussempfehlung nicht als maßgeblich, wenn es die Kostenschätzung nicht hergibt.

Herr Wissing meint, dass es für ihn nicht nachvollziehbar ist, in ein zweites Objekt zu finanzieren, obwohl Alternativen zur Verfügung stehen. Die Stadt habe sich bei der Sanierung der Turnhalle am Gamsenteich erheblich mit beteiligt. Aus diesem Grund sei auch die Volkssolidarität verpflichtet, der Stadt diesbezüglich entgegenzukommen.

Herr Schedlinski verweist darauf, dass die Kostenschätzung über ein Ing.-Büro erfolgen müsse, was wiederum mit Kosten verbunden ist. Des Weiteren können für die notwendigen Investitionskosten viele Jahre die Mietkosten getragen werden.

Herr Prof. Dr. Greiling meint, dass viele juristische Unklarheiten bestehen. Er möchte geklärt wissen, wer gesetzlich für die finanzielle Bereitstellung der Gebäude verantwortlich ist.

Herr Weiße sichert zu, die Unklarheiten mit allen Beteiligten zu klären.

Herr Dr. Rebelein meint, dass sich der Landkreis Träger der öffentlichen Jugendhilfe bedient, die die Zulassung dafür haben, und stattet diese über Personal- und teilweise Sachkosten aus. Die Gebäude selber werden in der Regel von den Städten und Gemeinden zur Verfügung gestellt.

Herr Sachse schlägt vor, dass im nächsten Ausschuss Bildung, Kultur und Soziales am 12.05.2016 ein Vertreter des Landratsamtes über die gesetzlichen Regelungen informiert.

Herr Dr. Rebelein meint, dass in der Beschlussvorlage nur eine Finanzierungsmöglichkeit – Infrastrukturpauschale – aufgeführt wurde. Als weitere mögliche Finanzierungsmöglichkeiten nennt er Fördermittel und Eigenleistungen. Es sei wichtig, dass die Volkssolidarität einen Vertrag mit einer langen Laufzeit anbietet, um eine Sicherheit für die Jugendarbeit zu gewährleisten.

Herr Wissing beantragt aufgrund des Vorliegens von vielen Unklarheiten ein Ende der Debatte.

Herr Prof. Dr. Greiling findet die Jugendarbeit des Freizeitentrums erhaltens- und schützenswert, jedoch wird er gegen die Beschlussempfehlung stimmen, da die vorgestellte Variante geprüft werden sollte.

Antrag des Herrn Wissing, CDU-Fraktion:

*Die Stadträte stimmen über den Antrag von Herrn Wissing auf Ende der Debatte.*

*Abstimmung: 12 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme, 6 Enthaltungen*

**Beschluss Nr.: SRS/263/20/16**

**Der Stadtrat beschließt:**

- 1. Der Stadtrat beschließt den Erhalt des Jugendobjektes am Schützenplatz als Jugendtreff.**
- 2. Der Bürgermeister wird beauftragt, eine Kostenschätzung für Arbeiten am und im Gebäude des Jugendzentrums am Schützenplatz erstellen zu lassen und bis zum 30.09.2016 dem Bau- und Umweltausschuss vorzulegen.**
- 3. Die Mittel für die Modernisierungsmaßnahmen werden aus der Infrastrukturpauschale zur Verfügung gestellt.**
- 4. Mit dem Träger des Jugendzentrums wird eine Vereinbarung über die Nutzung des Gebäudes und des Freigeländes getroffen, in der auch Eigenleistungen zur Pflege und zum Erhalt des Objektes abgestimmt werden.**

**Abstimmung: Ja: 4 Nein: 13 Enthaltung: 2**

Somit ist der Antrag **abgelehnt**.

**TOP 8: Anfragen der Fraktionen und Stadträte**

---

**Freizeitzentrum**

Frau Kühn fragt zu weiteren Verfahrensweise bezüglich des Freizeitentrums an. Herr Weiße teilt mit, dass in den nächsten Wochen Gespräche mit Vertretern der Volkssolidarität, des Landratsamtes und BLITZ e. V. geführt werden, um eine einvernehmliche Lösung zu finden. Er wiederholt nochmals, dass seitens der Volkssolidarität die Zusage bestehe, dass das Objekt als neues Domizil des Freizeitentrums genutzt werden könne. Er gibt zu bedenken, dass auch das Freizeitzentrum jedes Jahr durch die Stadt bezuschusst wurde.

Herr Sachse ergänzt, dass als Zwischenlösung Räumlichkeiten im Vereinshaus genutzt werden können. Frau Hofmann sieht als weitere Alternative, dass der Verein die jetzigen Räumlichkeiten weiterhin nutzt. Herr Weiße hat diesbezüglich sicherheitsrechtliche Bedenken. Herr Sachse verweist darauf, dass bei einer längeren Nutzung eine Begutachtung der jetzigen Räumlichkeiten durch das Bauordnungsamt vorgenommen werden sollte.

## TOP 9: Bürgeranfragen

---

### Windvorranggebiete

Frau Oltscher, Vorsitzende des Bismarckturmvereins Neustadt (Orla) e. V., fragt an, wie der Stadtrat zu den geplanten Windvorranggebieten steht. Herr Weiße teilt mit, dass sich der Stadtrat in den nächsten zwei Monaten intensiv mit dieser Thematik befassen muss. Die Stadt wird zum vorgelegten Entwurf der Windvorranggebiete eine Stellungnahme abgeben, welchem momentan nicht vorgegriffen werden kann. Er findet es gut, dass sich der Bismarckturmverein diesbezüglich engagiert. Herr Wissing meint, dass der Gesetzentwurf auf Initiative der Rot-Rot-Grünen-Landesregierung entstanden sei. Der Stadtrat sollte über die Thematik neutral informiert werden, um sich eine Meinung zu bilden.

Herr Dr. Liebert spricht sich gegen die geplanten Vorranggebiete aus. Er gibt zu bedenken, dass die Stadt im Süden ein geschlossenes Waldgebiet mit einer guten Artenzusammensetzung aufweisen kann. Für die Errichtung der Windräder muss eine nicht unerhebliche Fläche zur Verfügung gestellt werden.

### Fußweg zum REWE-Markt

Herr Hommel spricht den neuen REWE-Markt in der Triptiser Straße an. Ihn stört, dass der Fußweg von den Bürgerwiesen zur Straße zum Festplatz nicht weitergeführt wurde. Des Weiteren verweist er auf den "Trampelpfad" zwischen den Bürgerwiesen und Eingang REWE-Markt, welcher eine Unfallgefahr darstellt.

➔ **Der Sachverhalt ist durch das Bauamt zu prüfen.**

### Freizeitzentrum

Herr Liebert spricht den im TOP 7 diskutierten Sachverhalt an. Er gibt die "schwammigen" Besitzverhältnisse zu bedenken, auch wenn sich das Alternativobjekt momentan als Vorteil darstellt. Zu dieser Entscheidung sollten auch die Jugendlichen befragt werden.

Ein Betreuer des jetzigen Freizeitentrums teilt daraufhin mit, dass das Objekt am Gamsenteich eine gute Alternative darstellt.

*Der Stadtratsvorsitzende beendet gegen 20:15 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Es findet für ca. 10 Minuten eine kurze Unterbrechung der Sitzung statt.*

Sachse  
Stadtratsvorsitzender

Schmidt  
Schriftführerin

#### Verteiler:

Mitglieder Stadtrat, Amtsleiter, OT-Bürgermeister (über Gremieninformationssystem);  
Geschäftsführer SWN und WohnRing AG  
Büro des Stadtrates (z. d. A.)